



Phot. J. SCHULLER & SOHN, Kronstadt.

DIE MARIENBURG.

Die MARIENBURG im Kronstädter Komitate, eine Gründung und Hauptniederlassung des deutschen Ritterordens (1211—1225), ist heute nur noch in ihren Resten als Teil jener stolzen Veste vorhanden, die vom XIII.—XV. Jahrhundert dem Lande mächtigen Schutz gewährte. Das früher von einer jetzt verfallenen Ringmauer umgebene Vorwerk der Burg, welches die Abbildung zeigt, besass zwei mächtige Türme und bildete nur einen geringen Teil der einst grossen Burg, die auch ein Ordenshospital umschloss. Am 16. Oktober 1612 fand im Schatten der Marienburg eine furchtbare Schlacht gegen den grausamen Fürsten Gabriel Bathori statt, in welcher der tapfere Stadtrichter Michael Weiss aus Kronstadt und 39 Gymnasiasten, die mit ihm gezogen, ihr Leben verloren. Für die Erhaltung der Burgreste ist Vorsorge getroffen worden.